

Schiffahrtsstadt-Rundweg

1 Naumann's Schuppen / Hochwasser Gedenkstein

Im Überflutungsgebiet gelegen steht das Gebäude „auf Stelzen“, um es aus dem Hochwasser herauszuheben. In den letzten Jahren hat es sich zu einem beliebten Ausflugslokal entwickelt.

Der inmitten des Elbvorplatzes aufgestellte Hochwasserstein gedenkt mit seinen Inschriften dem stetigen Wechsel von Fluch und Segen unseres Heimatstroms, der Elbe.

2 Elbtor / Werner-Nolopp-Denkmal

Das Elbtor war der nördliche Eingang in die Altstadt, das heute nicht mehr existiert.

Werner Nolopp kam 1876 nach Aken (Elbe). Er war ein Komponist und Dichter, der mit seinem musikalischen und literarischen Schaffen weit über seine engere Heimat hinaus bekannt wurde.

3 Marktbrunnen

Der im Marktplatz eingebettete historische Marktbrunnen stellt bedeutsame Ereignisse der Stadtgeschichte dar.

4 Historisches Rathaus / Stadtschule

Das Akener Rathaus ist in seiner jetzigen Form mehr als 500 Jahre alt. Neben Kirche und Markt gehörte sicherlich auch ein Stadthaus als städtischer Mittelpunkt dazu.

Der älteste bekannte Schulstandort in Aken (Elbe) wurde 1560 auf dem Marienkirchhof neben dem Rathaus eingerichtet. Das denkmalgeschützte Gebäude ist auch heute noch aufgrund des Dachversatzes gut als östlichstes Bauteil der Gesamtschule erkennbar.

5 St.-Marien-Kirche

Die Stadtkirche St. Marien ist eine dreischiffige, spätromanische Pfeilerbasilika mit einem monumentalen Westwerk, das mit seinen 38 Meter hohen Doppeltürmen weit hin sichtbar das Akener Stadtbild prägt. Sie wurde Ende des 12. Jahrhunderts erbaut.

6 Häuser ehemaliger Bootsleute und Schiffseigner in der Fischerstraße

Die Häuser der Schiffseigner und Bootsleute sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Doch gerade die Fischerstraße ist geeignet, die Wohnsituation der Schiffseigner und Bootsleute um 1900 darzustellen.

7 Sekundarschule am Burgtor

Von der herrschaftlichen Zwingburg zur modernen Bildungseinrichtung - seit 2005 wird das einstige Schloss als Schulstandort genutzt.

8 Bismarckplatz

Der Platz präsentiert sich mit einem schönen alten Baumbestand und einer geschlossenen Bebauung an drei Seiten.

9 Magdalenenteich

Der Magdalenenteich ist ein stehendes Gewässer im Westen der Akener Altstadt. Nach den alten Stadtchroniken lag im Bereich des Magdalenenteiches einst die alte Stadt, die als Burgsiedlung zur nahen Burg „Gloworp“ galt.

10 Hafenbetrieb Aken GmbH

Der Bau begann bereits 1889 unter Franz Weißenborn, dem Direktor der Hafen und Lagerhaus AG. Heute stellt der landesbedeutsame Binnenhafen Aken (Elbe) eine moderne Schnittstelle des Güterverkehrs und der Logistik im mitteldeutschen Wirtschaftsraum dar.

11 Historisches Electricitäts-Werk

Der heute noch original erhaltene Bau ging am 01.11.1897 in Betrieb. Dadurch wurde Aken (Elbe), als eine der ersten Städte in der Region, mit Elektrizität versorgt. 1990 übernahm die Stadt Aken (Elbe) das gesamte Gelände und richtete den städtischen Betriebshof ein. Die Fassade wurde vor wenigen Jahren denkmalgerecht instandgesetzt.

12 Stadtmauer

Die weitestgehend erhaltene mittelalterliche Stadtmauer umschloss die Stadt im 12. Jahrhundert vollständig. Von den einst fast 3 Kilometern Stadtmauer sind noch ca. 2400 Meter erhalten.

13 Aussichtsplattform / Hafen / Anker

Der neue Hafen entstand 1891 und war mit Gleisanschluss, etlichen Kränen, Hafenspeicher und Platz für 200 Schiffe ganz auf der Höhe der Zeit. Heute befinden sich dort eine Aussichtsplattform und eine Ankerskulptur.



saisonale Touristeninformation
Stadt Aken (Elbe) - April bis Oktober
Fährstraße 7 (gegenüber Fährhaus)
06385 Aken (Elbe)

Stadt Aken (Elbe)
Markt 11
06385 Aken (Elbe)
Telefon 034909 80417
s.schwab@aken.de



weitere Informationen unter
www.aken.de



Willkommen in Aken (Elbe)
Außergewöhnlich. Natürlich.

Gehen Sie auf Entdeckungstour



Rundwege-Karte



Elbe-Panorama-Rundweg

1 Naumann's Schuppen / Hochwasser Gedenkstein

Im Überflutungsgebiet gelegen steht das Gebäude „auf Stelzen“, um es aus dem Hochwasser herauszuheben. In den letzten Jahren hat es sich zu einem beliebten Ausflugslokal entwickelt.

Der inmitten des Elbvorplatzes aufgestellte Hochwasserstein gedenkt mit seinen Inschriften dem stetigen Wechsel von Fluch und Segen unseres Heimatstroms, der Elbe.

2 Treidelweg

Die Pfade der „Schiffszieher“, auch als Bomätscher bezeichnet, wurden Treidel- oder Leinpfad genannt. Einen solchen Treidelpfad finden Sie direkt dort. Als Treideln bezeichnet man das Ziehen von Schiffen auf Wasserwegen durch menschliche Muskelkraft oder durch Zugtiere.

3 Gierseilfähre

1878 wendete man beim Neubau der Fähre erstmals das Gierfähr-Prinzip an. Wurde vorher gestakt und gerudert, so hing nun die Fähre an einem starken Seil, dem Giertau. Das Einstellen der Seilenden geschieht heute mit Motorkraft.

4 Pegelhaus

1885 wurde in Aken eine Pegelstation zur regelmäßigen Beobachtung und Aufzeichnung der Wasserstände eingerichtet. Dort wird jede Minute der Wasserstand abgelesen. Alle 15 Minuten wird daraus ein Mittelwert ermittelt.

5 Aussichtsplattform Hornhafen

Seit 1869 wurden auf dem Gelände zunächst größere Holzschiffe und Wassermühlen gebaut. Um 1900 begann dann der Eisenschiffbau. Seitdem erlebte der Hafen eine abwechslungsreiche Geschichte. Der Werftstandort Aken (Elbe) wurde im Jahr 2021 an eine Handwerkervereinigung aus Leipzig verkauft.

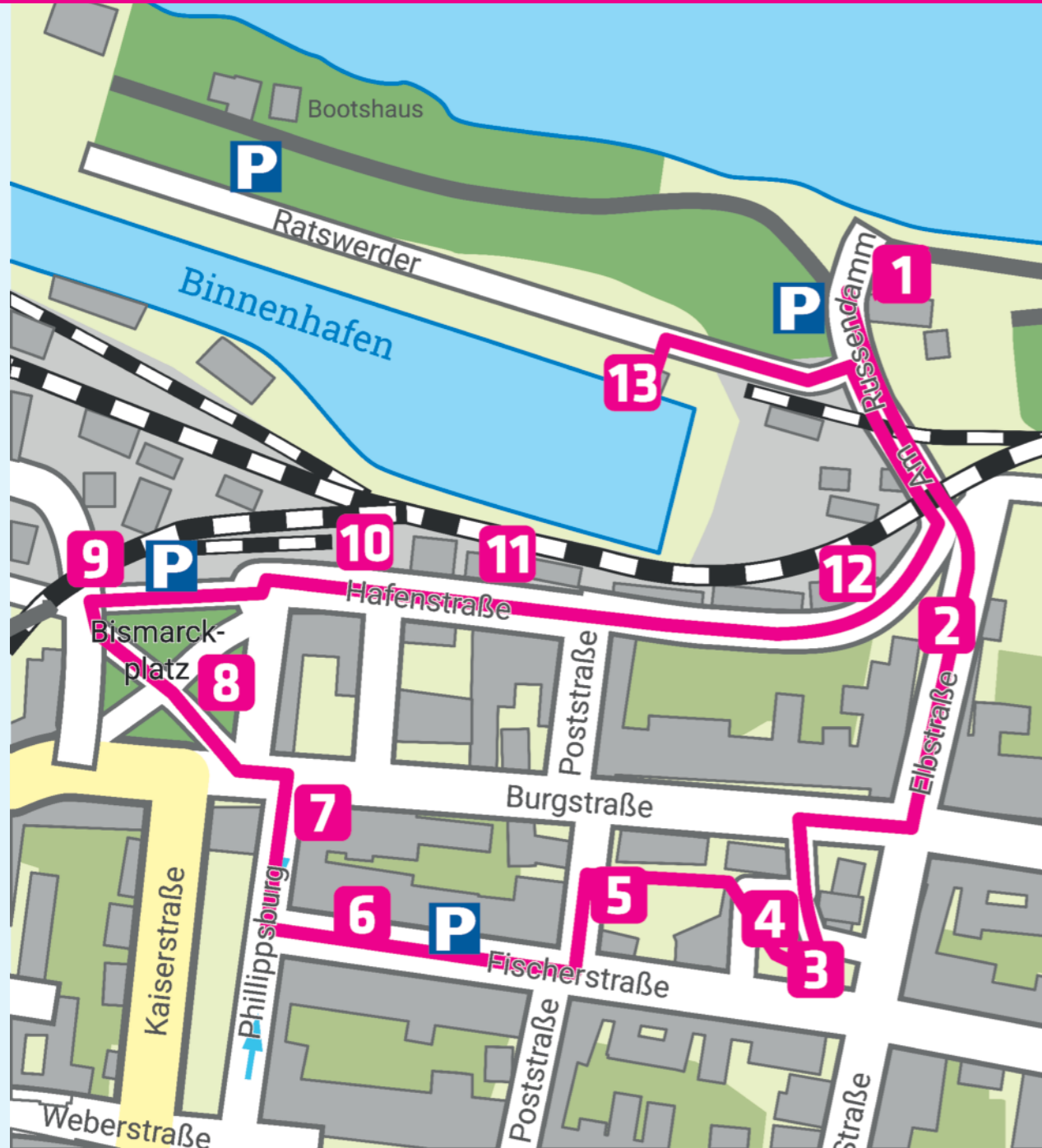
6 Wasser- und Gesundheitspark Aken (Elbe)

Die hier integrierte Kneipp®-Anlage mit dem Wassertretbecken ist die erste ihrer Art am international bedeutsamen Elberadweg.

Nutzen Sie diesen „Ankerplatz“ als Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour auf dem „Schiffahrtsstadt-Rundweg“ oder dem „Elbe-Panorama-Rundweg“.



Schiffahrtsstadt-Rundweg



Elbe-Panorama-Rundweg

